

Presseverlautbarung

Das Bajwa-Imran-Regime ist entschlossen, praktische Schritte zur Befreiung Kaschmirs zu vermeiden. Es verrät die Muslime, indem es nur symbolische Maßnahmen ergreift!

Die Kapitulationspolitik in Hinblick auf Kaschmir wurde ursprünglich von Pervez Musharraf auf Geheiß der Vereinigten Staaten von Amerika initiiert. Seither hat sich an dieser Politik nichts geändert... Nun, da Pakistan nur noch über die militärischen Mittel zur Befreiung Kaschmirs verfügt, wagt es das Modi-Regime hinsichtlich des Sonderstatus von Kaschmir Grenzen zu überschreiten. Zuletzt ging das Modi-Regime derart weit, als es Kaschmir gewaltsam annektierte und an die Indische Union angliederte. Selbst Kindern ist klar, dass der Raja Dahir unserer Zeit nur durch die Mobilisierung der pakistanischen Streitkräfte gestürzt werden kann. Doch immer dann, wenn es an der Zeit wäre, die Kriegstrommeln zu rühren, rührt das Bajwa-Imran-Regime die Trommeln der Unterhaltung und Frivolität! Als die Muslime erwartungsvoll zum Hauptquartier der pakistanischen Armee („GHQ“) aufblickten, hat der nationale Sicherheitsberater Pakistans, Moeed Yousuf, eine Kampagne angekündigt, die kaum lächerlicher sein könnte. So sei von der Regierung entschieden worden, dass man wegen Kaschmir eine Schweigeminute abhalten würde. Während im ganzen Land Kriegsstimmung herrscht, ist Imran Khan damit beschäftigt, in seinen klimatisierten Räumen zu sitzen und fleißig zu twittern.

Nun versucht Außenminister Shah Mehmood Qureshi den Eindruck zu erwecken, dass, wenn die Außenministerkonferenz der Organisation für Islamische Zusammenarbeit („OIC“) einberufen wird, eine große Veränderung auf den hinduistischen Staat zukommen könnte. Er behauptet ferner, dass Imran Khan, sollte das Treffen der Organisation für Islamische Zusammenarbeit nicht stattfinden, ein Treffen aller islamischen Länder zur Unterstützung Kaschmirs einberufen werde. Doch kann er die Muslime Pakistans nicht täuschen, da sie wissen, dass die derzeitigen Machthaber lediglich Agenten des Westens sind, weit entfernt von Persönlichkeiten wie Ṣalāḥ ad-Dīn Aiyūbī, ‘Alā’ ad-Dīn Ḥalġī und Hārūn ar-Rašīd. Die Organisation für Islamische Zusammenarbeit ist ein Zusammenschluss aus Leichen, deren Zusammenkunft einzig und allein dem Zweck dient, den Zorn der Umma über die Entweihung ihrer Heiligtümer zu lindern. Daher hat keine Zusammenkunft der Mitglieder dieser Organisation jemals zur Befreiung eines besetzten Landes geführt. Darüber hinaus töten die derzeitigen Machthaber in der islamischen Welt die Muslime entweder direkt, oder aber sie erlauben den

Ungläubigen dies zu tun, ohne auch nur irgendeine Form des Widerstands zu leisten. Was die Internationalisierung dieses Themas anlangt, so eröffnet diese den Kolonialmächten die Möglichkeit, sich in die Angelegenheiten der Umma einzumischen. Mit der Internationalisierung des Themas geht also noch mehr Schaden für die islamische Umma einher, bzw. eine weitere Beschneidung ihrer Rechte.

Unterdrückerische Tyrannen haben Respekt vor militärischer Gewalt, nicht vor symbolischen Maßnahmen, egal wie zahlreich und unterschiedlich diese sein mögen. Wir haben weder Shaheen-III-, noch Abdali-I-, noch Ghauri-Raketen, noch Raketen der Babur-Klasse bei Vorführungen zur Schau gestellt. Wir sind kürzergetreten, um unseren Streitkräften alle möglichen Mittel an die Hand zu geben, nicht, um von unseren Regenten zu hören, dass Krieg „keine Option“ sei. Nein! Denn Krieg ist die einzig verbleibende Option! Unsere Regenten sind Feiglinge, die nur ihre persönlichen Interessen im Blick haben, weshalb sie keinerlei Recht haben diese tapfere Umma und ihre Streitkräfte zu regieren. Sie müssen sofort zurücktreten. Uns mangelt es nicht an Männern wie Hälid ibn al-Walīd (r), die vom innigen Wunsch nach dem Märtyrertum und dem Streben nach jenseitigem Erfolg angetrieben werden, begierig darauf, Kaschmir zurückzuerobern und die Befehle Allahs (t) sowie Seines Gesandten (s) in die Tat umzusetzen. Die trügerischen Hinhaltenaktiken des Bajwa-Imran-Regimes sind aufgedeckt worden. Das Bajwa-Imran-Regime wird von seinen Kolonialherren beauftragt, die pakistanischen Streitkräfte in Ketten zu halten, damit Modi China und dem islamischen Erwachen entgentreten kann, ohne Angst vor den pakistanischen Streitkräften haben zu müssen. Die Organisation für Islamische Zusammenarbeit wird niemals erreichen, dass die islamische Umma und ihre Streitkräfte wiedervereint werden. Einzig und allein das Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums wird die muslimischen Ländereien, Ressourcen und ihre Armeen unter einer einzigen gemeinsamen Flagge zusammenführen, sodass sie zu einer mächtigen und bedeutsamen Kraft avancieren. Sodann wird der Kalif der Muslime die muslimischen Streitkräfte für die Befreiung Kaschmirs mobilisieren, um den Befehl Allahs (t) zu erfüllen. Allah (t) sprach:

﴿وَيَوْمَئِذٍ يَفْرَحُ الْمُؤْمِنُونَ * بِنَصْرِ اللَّهِ يَنْصُرُ مَنْ يَشَاءُ وَهُوَ الْعَزِيزُ الرَّحِيمُ﴾

An jenem Tag werden die Gläubigen froh sein über Allahs Hilfe. Er hilft, wem Er will, und Er ist der Allmächtige und Barmherzige. (30:4-5)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan

Website: www.hizb-pakistan.com <http://HizbPK.page.tl>

E-Mail: HTmediaPAK@gmail.com WhatsApp: +967 713 645 449

Twitter: <http://Twitter.com/HTmediaPAK>

Facebook: <https://Facebook.com/HTmediaPAK04>

YouTube: <http://YouTube.com/HTmediaPAK>

Dailymotion: <https://Dailymotion.com/HTmediaPAK>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info